

der Massen betrachtet sie die konkreten Taten. Die kommunistische Ideentreue ist eine Einheit von Wissen, Überzeugung und praktischem Handeln.

Eine bedeutende erzieherische Rolle spielt die Sowjetarmee. In ihren Reihen durchlaufen die jungen Männer eine wertvolle Schule der Selbstbeherrschung und Disziplin. Sie erwerben technische und Berufskennnisse und eine politische Ausbildung. "Unsere Armee", so sagte Genosse Breshnew, "ist im Geist tiefer Ergebenheit zur sozialistischen Heimat erzogen, zu den Ideen des Friedens und des Internationalismus, zu den Ideen der Völkerfreundschaft. Gerade dadurch unterscheidet sich die Sowjetarmee von den bürgerlichen Armeen. Gerade deshalb lieben die Sowjetmenschen ihre Armee und sind stolz auf sie." 1)

Die Verbindung der politischen mit der Arbeitserziehung, der die Partei große Aufmerksamkeit widmet, trägt ihre guten Früchte und wird gerade auch am Aufschwung des sozialistischen Wettbewerbs in Vorbereitung des XXV. Parteitages der KPdSU, seit den ersten Tagen des 10. Planjahrfünfts deutlich. Unter der Losung "Mit höherer Effektivität der Produktion und besserer Qualität der Arbeit für weiteres Wachstum der Wirtschaft und des Volkswohlstandes!" vollbringen die Werktätigen hervorragende Leistungen. Ihr nach den lebendigen Ideen Lenins gestalteter Wettbewerb beeinflusst nicht nur die Wirtschaftspraxis, sondern darüber hinaus das gesellschaftliche und politische Leben, die moralische Atmosphäre. Als gemeinsame Aufgabe formulierte der XXV. Parteitag, den sozialistischen Wettbewerb und die Bewegung für eine kommunistische Einstellung zur Arbeit auch weiterhin allseitig zu entwickeln.

Die ständige Vervollkommnung des Systems der Volksbildung nimmt in den Beschlüssen des XXV. Parteitages einen bedeutsamen, der erhöhten Rolle der kommunistischen Erziehung entsprechenden Platz ein. Im Mittelpunkt steht die Erziehung der Jugend zu standhaften Kämpfern für die Sache der Arbeiterklasse, für die

1) Rechenschaftsbericht des ZK der KPdSU und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik. Berichterstatter: L. I. Breshnew, Generalsekretär des ZK der KPdSU, XXV. Parteitag der KPdSU, Berlin 1976, S. 93